Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Das Netz»

Hans Habes Buch (Walter Verlag, Olten) ist ein Roman, der entlarvt, eine Satire auf unsere Welt, soweit sie die Welt der Illustrierten, der Boulevardpresse, des Fernsehens ist. Der gewissenlose Rummel, die Manipulation wird bloßgestellt, die Masche, mit der das Netz geknüpft ist, gezeigt. Habe seziert diese Pseudowelt; ihre Hintergründe werden psychologisch durchleuchtet. Das geht unter die Haut. Habe kennt das Metier!

Die Story könnte vom ersten bis zum letzten Wort wahr sein. Es ist eine zugleich spannende und abscheuliche Geschichte um den Mörder, der im Auftrag einer Illustrierten – und vor der Polizei von ihr geschützt – die Geschichte seiner Morde schreibt.

Es gibt nachdenkliche Stellen darin über die moderne Jugend und wie ihr die Masche der Demonstration, von Sex und Scheinfreiheit von eben diesen Gschaftlhubern der Meinungsbildung unterschoben und wie ihr gesunder Drang, die Welt zu bessern, mißbraucht wird. Junge Menschen, die dieses Buch lesen, werden vermutlich nicht mehr so leicht demonstrieren und keine ‹Underground›- oder andere Zeitschriften und Illustrierten dieser Art in die Hand nehmen.

Ein gescheites, zum Teil philosophisch nachdenkliches Buch! Die Personifizierung ist ausgezeichnet, die sprachliche Darstellung knapp und eindrücklich. *pw*

«Die langen Tage und der kurze Morgen»

Die aktenkundigen äußeren Vorgänge während des letzten Krieges: Ein Landesverräter, Soldat in einer Einheit unserer Armee, wird zum Tode verurteilt.

Die psychischen Vorgänge: beim Hauptmann jener Einheit, der das Hinrichtungs-Peleton, zusammengestellt aus Soldaten seiner Kompagnie, zu kommandieren hat. Hinrichtung durch Erschießen auf eine Distanz von ca. 6 Metern!

Dies die Handlung des Romans, der halb Geschichte, halb (bezüglich der handelnden Personen) erdacht ist.

Der Ablauf der Handlungen erfolgt retrospektiv, aus dem Gesichtswinkel des Hauptmannes, der diese Phase seiner Vergangenheit (ein Stück Schweizer Vergangenheit) noch nicht bewältigt hat. Das Buch «Die langen Tage und der kurze Morgen» von Armin Och (Lukianos-Verlag, Hans Erpf, Bern) ist sprachlich nicht hervorragend. Von Inhalt und Absicht her ist es ein gutes Buch: Ein Hinweis auf unsere jüngere Geschichte, der meinungsbildend für die Zukunft sein kann (und sollte). *Johannes Lektor*

Trüebli Das Haus der kleinen Feste Winterthur (052) 22 55 36 P

Ein Buchgeschenk?
Dann eines der beliebten Humorbücher des Nebelspalter-Verlages Rorschach

Auf Reisen — im Urlaub
Magenschmerzen
verschwinden rasch durch die bewährten **Ullus-Kapseln.** Zuverlässig wirksam bei Sodbrennen, Krämpfen, Blähungen, Aufstossen, Gastritis, Uebelkeit, Appetitlosigkeit, schwer verdaulichen Speisen und Getränken. Oft genügen 1 bis 2 **Ullus-Kapseln,** um den Magen zu beruhigen. Bei nervösen, chronischen und alten Magenleiden als Kurmittel erprobt. Zu Fr. 2.90 + 8.50 in Apoth. und Drog. Medinca Zug

HARPER'S BAZAAR
die Zeitschrift für besondere Frauen

GUTSCHEIN

für ein Probeabonnement zum Vorzugspreis

Ich bestelle ein Probe-Abonnement für 1/4 Jahr à DM/sFr. 6.—, öS 34.— (inkl. Porto)

Name Vorname

Adresse

Postleitzahl Ort

Ausschneiden und als Drucksache senden an:

Publishing AG, HARPER'S BAZAAR,
Effingerstr. 111, CH-3008 Bern

HARPER'S BAZAAR

Ein Geschenk-Abonnement auf den Nebelspalter macht immer Freude!

Verlangen Sie die hübsche Geschenkkarte vom Nebelspalter-Verlag Rorschach

Nur Fr. 15.-
pro Monat für eine neue Maschine. Volle Mietanrechnung bei späterem Kauf.
Prospekte verlangen!
August Ramel AG.
4800 Zofingen N
Telefon (062) 8 53 86

chez Fritz
BUCHS RHEINTAL
Spezialität: Côte de bœuf «Parisienne»
Telephon (085) 6 13 77 Fr. Gantenbein

HOTEL
APPENZELL Hecht
A. KNECHTLE / TEL. (071) 87 10 25

Bern: Hotel Bären
Alle Zimmer mit Toilette und Dusche oder Bad. TV-Anschluß
Spezialitäten-Restaurant
«Bärenstube»
Schauplatzgasse 4 Tel. 031 / 22 33 67
H. Marbach